

Der SV Lurup fordert den SC Concordia nach Spitzen-Duell am Freitag unter Flutlicht

Drei „zu-Null“-Siege brachten den zweiten Tabellenplatz

Nach drei „zu-Null“-Siegen innerhalb von sechs Tagen stürmte die Verbandsligamannschaft des SV Lurup auf den zweiten Tabellenplatz. Mit jeweils 40 Punkten befinden sich Concordia und Lurup in einem spannenden Zweikampf, der am kommenden Freitag im Marienthal seinen einstweiligen Höhepunkt findet. Lurup gelang am Ostermontag ein 3:0-Sieg auf eigenem Platz gegen den keineswegs schwachen TSV Niendorf. „Cordi“ schaffte nach zwei überraschenden Niederlagen nur ein mühevolleres 0:0 auf eigenem Platz gegen St.Georg/Horn.

Lurup tat sich gegen die selbstbewusst auftretenden Niendorfer

in der ersten Halbzeit schwer. Mehrfach forderten die Gäste Torwart Claus Hencke zu Glanztaten heraus. Er war schon beim 1:0-Auswärtssieg (Tor von Mario Schacht) in Schnelsen der herausragende Akteur im Luruper Team und bewahrte seine durch eine rote Karte von Sven Blunck geschwächte Mannschaft auch gegen Niendorf vor einem Rückstand.

Mit 0:0 wurden somit die Seiten gewechselt. Dann war es Mario Schacht, der in der 47. Minute die missglückte Kopfballaktion eines Niendorfer Abwehrspielers zum Alleingang nutzte, den er zur 1:0-Führung abschloss. „Von da an wusste ich, dass Lu-



Suaidy vom SV Lurup in Aktion. Nur das Spiel gewinnen würde“, meinte Niendorfs Trainer Großkopf. „Wenn die ins Spiel kommen, dann hat keine Mannschaft in unserer Klasse eine Chance“, kommentierte Großkopf. Und so war es auch. Nur einmal – in der 55. Minute – erspielten sich die Gäste eine Chance zum Ausgleich.

Dann brandete eine Angriffswelle auf das Niendorfer Tor. Kai Windscheid hatte allein drei Torchancen, Lurups Vorsprung auszubauen. In der 64. Minute nach einer Flanke von Philipp Lojewski konnte er sich sogar die Torecke aussuchen, aber er schoss über das Tor. So musste seine Mannschaft auf die 70. Minute warten, ehe das erlösende 2:0 fiel. Der enorm schnelle Michael Heißen hatte sich auf dem rechten Flügel durchgesetzt und stürmte allein auf das

Tor zu. Nur durch ein Foul konnte er von Raatz am Torschuss gehindert werden. Schniedricher Born, ein souveräner Leiter des Spiels zögerte mit seinem Pfiff nicht eine Sekunde. Den fälligen Strafstoß vollstreckte Gian-Pierre Carallo vollknallhartem Schuss.

In der Folge schnürte Lurup den Gegner immer mehr ein. Noch einmal versuchte es der sonst gut spielende Kai Windscheid den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen, aber es wollte ihm nichts gelingen. Dann scheiterte Tobias Leuthold in der 81. Minute mit einem Kopfball nach Maßflanken von Schacht. Erst in der 86. Minute schraubte der eingewechselte Andre Trilk das Ergebnis auf 3:0, als er Verteidiger und Torwart ausspielte. Schon beim 5:0-Sieg Lurups über den Wedeler TSV hatte Trilk nach Einwechslung getroffen.

Als Lurups Mannschaft den Platz verließ, gab es Beifall von den Fans. Unter ihnen waren vier ehemalige Sponsoren, die sich nach zehn Jahren zum ersten Mal wieder ein Luruper Punktspiel von Anfang bis Ende angesehen hatten: Uwe Einsath, Uwe Schwertfeger, Günter Unterhuber und Heiko Scheuer. Sie dürften ihren Besuch an der Flurstraße nicht bereut haben.

SV Lurup: Hencke; Heißen, Wehrheim, Suaidy (ab 46.Min. Esbruch), Friedrich; Sander, Carallo, Lojewski, Bräuer (ab 60.Min. Leuthold); Windscheid (ab 82. Min. Trilk), Schacht.

Lurup hat noch 13 Spiele nach

Unabhängig, wie das Spitzen-spiel zwischen Concordia und Lurup am Freitagabend in Wandsbek ausgeht – die Meisterschaft ist noch längst nicht entschieden. 13 Spiele hat der SV Lurup noch nach. Am Dienstag, den 25. April, ist um 18 Uhr auf dem Jacob-Thode-Platz Halstenbek-Rellingen der Gegner. HR gewann zuletzt mit 2:1 über Germania Schnelsen. Am Sonntag, 30. April, empfängt Lurup den VfL 93. Dieses Spiel wird in Ausschnitten in der Sendung „Rasant“ des Fernseh-Senders HH 1 übertragen, nachdem das Autohaus Rumrich als Sponsor auftrat.